



Merkblatt

A2a Durchgänge im gekennzeichneten Wegenetz pflegen

Das Schweizer Wanderwegnetz geniesst über die Landesgrenzen hinaus einen einzigartig guten Ruf. Um ein attraktives und sicheres Wanderwegnetz gewährleisten zu können, sind auch für Durchgänge eine fach- und situationsgerechte Bauweise sowie sorgfältiger Unterhalt unentbehrlich.

Zaunpassagen sollen sicherstellen, dass das Vieh nicht entweichen kann und gleichzeitig das Wegenetz für Wandernde möglichst einfach und gefahrlos zu begehen ist. Somit sollten Weidezäune und insbesondere deren Durchgänge im Sinne der Interessen der Wandernden und dem Wohlbefinden der Tiere sicher und zweckmässig erstellt und unterhalten werden. Die Durchgänge sollten jede Saison auf ihre Sicherheit überprüft und allenfalls ausgebessert werden. Tragen auch Sie dazu bei, dass sich die Erholungssuchenden auf Ihrem Grundstück gefahrlos bewegen können. **Deshalb gilt für die LQ-Massnahme A2a Durchgänge im gekennzeichneten Wegenetz pflegen: Keine Stacheldrähte bei Passagen von Wanderwegen.**

Im Folgenden werden Beispiele für Durchgänge gezeigt, welche über die LQ-Massnahme A2a abgegolten werden können. **Befinden sich mehrere Zaunpassagen nebeneinander, wird dies als ein Durchgang gewertet. Für Wanderer entsteht dadurch kein Mehrwert und für das Entweichen des Viehs keine bessere Sicherung.**

Beispiele für Weideroste



Weideroste eignen sich auf häufiger befahrenen Wegen oder Strassen durch Weiden mit Gross- und Kleinvieh. Die Passage auf dem zweiten Bild bewährt sich insbesondere bei häufiger Nutzung durch Fahrradfahrer.

Beispiele für Holzgatter



Holzgatter sind bei genügend Verstrebnungen auch für Weiden mit Kleinvieh geeignet. Wichtig sind bei Holzgattern gut verankerte Torpfosten.

Beispiele für Metallgatter, Schranken zum Aufklappen



Metallgatter sind bei genügend Verstrebnungen auch für Weiden mit Kleinvieh geeignet. Wichtig sind sowohl bei Metallgattern als auch Schranken zum Aufklappen gut verankerte Pfosten.

Beispiele für Drehkreuze



Drehkreuze sind für Weiden mit Grossvieh geeignet. Wichtig ist die gute Verankerung der Drehstange im Boden, wofür sich eine Einbetonierung empfiehlt.

Beispiel für Dreiecksdurchgänge



Dreiecksdurchgänge wie beispielsweise Dreiecksverschlüsse sind für Weiden mit Grossvieh geeignet. Kleinvieh kann hingegen durchschlüpfen.

Beispiele für Steigübergänge



Das Überqueren von Steigübergängen wie beispielsweise Bockleitern benötigt eine gewisse Trittsicherheit. Wichtig sind deshalb gut verankerte Pfosten respektive verlängerte Holmen, damit Wandernden eine sichere Handauflage ermöglicht wird.

Beispiele für Elektrotore



Torgriffe zum Einhängen eignen sich für Elektrozaune. Sowohl die Torgriffe zum Einhängen, als auch die Torfedern lassen sich von Wandernden und Bikern einfach bedienen.